

verklage. Eulenspiegel antwortete: „Nein, ich wollte nicht hundert Gulden nehmen, das zu verschweigen; ich will gehen und die Sache vorbringen, wie sich's gebührt.“

Da bat der Pfaffe die Magd mit weinenden Augen, daß sie Eulenspiegel fragen sollte, was er haben wollte für sein Still-schweigen, das wollte er ihm geben. Zulezt sagte Eulenspiegel, wenn man ihm das Pferd geben wollte, so wolle er schweigen von der Sache. Er mußte sich jedoch dazu bequemen wider seinen Willen, Dem Pfaffen war das Pferd sehr lieb, und er hätte Eulenspiegel lieber seine ganze Baarschaft gegeben, als von dem Pferde gelassen. Er mußte sich jedoch dazu bequemen wider seinen Willen, weil die Noth ihn dazu zwang. Also gab er Eulenspiegel das Pferd und ließ ihn damit reiten. Eulenspiegel aber ritt auf des Pfaffen Pferd nach Wolfenbüttel. Wie er auf den Damm kam, da stand der Herzog auf der Zugbrücke und sah Eulenspiegel auf dem Pferde einhertraben. Auf der Stelle zog der Fürst seinen Rock aus, ging Eulenspiegel entgegen und sprach: „Sieh, lieber Eulenspiegel, hier ist der Rock, den ich Dir gelobt habe.“ Da stieg Eulenspiegel vom Pferde und antwortete: „Und hier, gnädiger Herr, ist Euer Pferd.“

Das war dem Herzoge zu großem Dank und Eulenspiegel mußte ihm erzählen, auf welche Weise er das Pferd von dem Pfaffen an sich gebracht hatte. Da lachte der Fürst und freute sich darüber und gab Eulenspiegel, außer dem Rocke, noch ein anderes Pferd. Der Pfarrer aber betrübtete sich ob des Verlustes des Pferdes, und schlug seine Magd oft übel darum, so daß sie ihm endlich entlief. Auf diese Weise wurde er beides los, das Pferd und die Magd.

XXXVIII.

Wie sich Eulenspiegel zu einem Schmied verdingt und ihm die Bälge in den Hof trug.

Eulenspiegel kam nach Rostock, in das Land Mecklenburg, und verdingte sich daselbst für einen Schmiedenecht. Nun hatte der Schmied ein Sprichwort. Wenn der Gesell stark mit den Bälgen blasen sollte, so sprach er: „Ha! ho! folge mit den Bälgen!“ Nun stand Eulenspiegel an den Bälgen und blies. Da sprach der Schmied zu ihm mit harten Worten: „Ha! ho! folge mit den Bälgen nach!“